

Inhalt

Prolog: Blick in den Rückspiegel	11
Einleitung: Die Herausforderung des Verzeihens	19
Heißt verzeihen verstehen?	37
»Das kann man nicht verstehen!«	
Über extreme Lebensentscheidungen	40
Wille und Wahn: Die Grenzen der Schuld	45
Die Nora-Problematik: Das Tabu weiblicher Selbstermächtigung	52
Das Böse verstehen: Ein Exkurs in die Philosophiegeschichte	57
Der rätselhafte Andere und die Kraft der Güte	66
»Er wusste nicht, was er tat«: Wie eine Mutter versucht, dem Mörder ihrer Tochter zu verzeihen	71

Heißt verzeihen lieben?	83
Der liebende Blick 87	
Emotionaler Kredit: Verzeihen	
als Vertrauensvorschuss	90
Zeig deine Reue! Zur Logik der Gegengabe	93
Bedingungsloser Schuldenschnitt:	
Die »Andere Ökonomie«	98
Der göttliche Ruf von oben	106
Unproduktive Verausgabung:	
Die Verrücktheit des Verzeihens	110
Geschenktes Leben: Was	
schulden Kinder ihren Eltern?	112
Schuld und Liebe: Besuch	
im Bibelkreis der JVA Tegel	117
Heißt verzeihen vergessen? 127	
Aktives Vergessen 132	
Was mich nicht umbringt,	
macht mich stärker? 137	
Absinken in die Bedeutungslosigkeit:	
Vergessen durch Erinnern	141
Ist Schuld vererbbar?	147
Allen Nazis sei vergeben: Die	
Selbstheilung der Eva Mozes Kor	153
Frieden stiften durch »Nicht-Erinnern«:	
Die Amnestie	159

Christliche Rhetorik auf falschem Feld?

Zur Politik der Vergebung 166

Auf ewig unverzeihbar:

Über metaphysische Schuld 171

Wenn Wunden nicht heilen:

**Ein Gespräch mit zwei Überlebenden
der Shoah** 175

Epilog: Das offene Tor 197

Dank 201

Anmerkungen 203

Literatur 209

Register 217